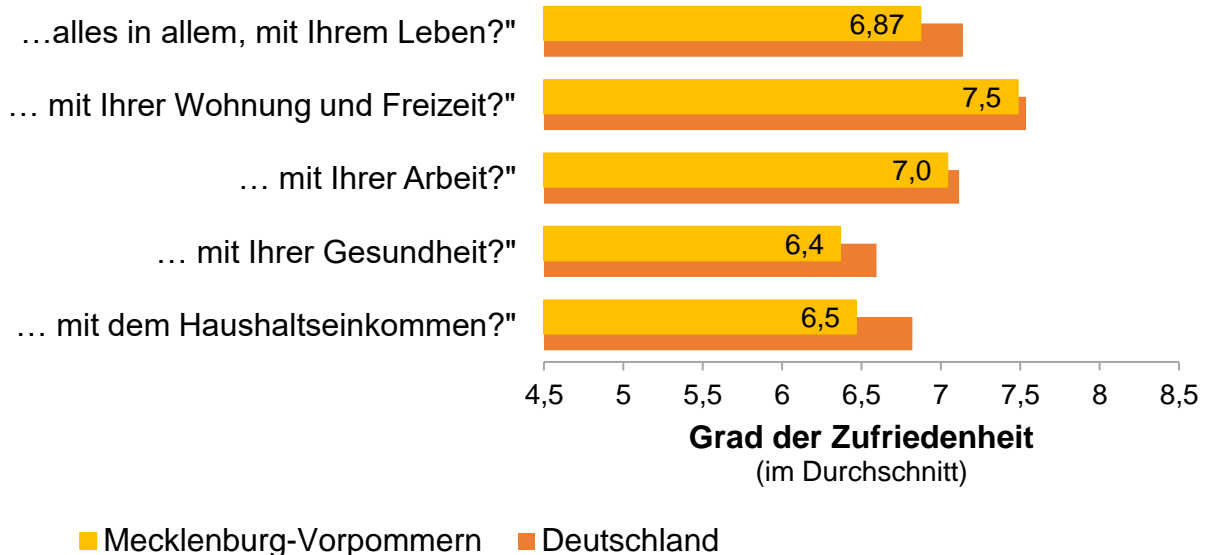


### Zufriedenheit mit dem Leben und einzelnen Lebensbereichen<sup>1</sup>

„Wie zufrieden sind Sie ...“



### Stärken und Schwächen

- Mecklenburg-Vorpommern (6,87) verliert drei Plätze und liegt 2019 auf dem vorletzten Platz. Was 2018 hinzugewonnen wurde (+0,07 Punkte), geht in 2019 wieder verloren (-0,09 Punkte). Der Wert sinkt sogar noch unter den von 2017 (6,89).
- Eine besonders niedrige Zufriedenheit zeigt sich im Bereich „Gesundheit“ (6,4). Ein Indikator hierfür könnte die hohe Pflegequote sein – mit 56,5 je 1000 Einwohnern die zweithöchste in Deutschland.
- In den Bereichszufriedenheiten ist Mecklenburg-Vorpommern überall unterdurchschnittlich. Der Abstand zu den anderen Regionen ist in jedem Bereich im Vergleich zu 2018 sogar noch gewachsen.

<sup>1</sup>**Quellen:** Eigene Berechnungen auf Basis des SOEP v33.1 (2015 bis 2017) sowie Institut für Demoskopie Allensbach (IfD-Umfragen 11052/53/55/56, 11068/69/71/72 sowie 11083/84/85/86). **Anmerkungen:** Die entsprechende Antwortskala umfasst Werte von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden). Der Wert für die allgemeine Lebenszufriedenheit basiert auf Erhebungen zwischen 2015 und 2019. Die Zufriedenheitswerte für die einzelnen Lebensbereiche basieren auf Erhebungen der Jahre 2015 bis 2017.

## Regionale Zufriedenheitsindikatoren<sup>2</sup>

Demografie und Alter	Mecklenburg-Vorpommern	Gesamt
Anteil Verheiratete und mit einem Partner zusammenlebende Personen (je 100 Einwohner 2017)	68,6	70,7
Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung 2017)	24,1	21,4
<b>Gesundheit</b>		
Anteil der gesundheitlich beeinträchtigten Personen (je 100 Personen 2017)	18,0	19,3
Pflegequote (je 1.000 Einwohner 2017)	56,5	42,3
<b>Einkommen und Armut</b>		
Verfügbares Einkommen (je Einwohner in Euro 2017)	19.190	22.623
Armutsgefährdungsquote (Anteil der Personen mit einem Einkommen unter 60 Prozent des regionalen Medians 2017)	13,5	15,8
<b>Beschäftigung und Arbeitslosigkeit</b>		
Arbeitslosenquote (bezogen auf allen zivilen Erwerbspersonen in Prozent 2018)	8,3	5,2
Leiharbeiter (je 1.000 Erwerbstätige 2018)	18,8	29,9
<b>Wohnen und regionale Attraktivität</b>		
Anteil Kaltmiete an Monatseinkünften (in Prozent 2017)	16,7	17,6
Übernachtungen (je Einwohner 2018)	18,5	5,5

## Bemerkenswert

- Die regionale Attraktivität Mecklenburg-Vorpommerns ist sehr hoch: 18,5 Übernachtungen pro Einwohner ist, wie schon in den vorherigen Jahren, der absolute Spitzenwert in Deutschland.
- Dieser Wert wirkt noch außergewöhnlicher, vergleicht man den Abstand zu anderen Regionen: Mit 9,1 Übernachtungen je Einwohner folgt Schleswig-Holstein erst weit dahinter. Berlin folgt mit 8,6 Übernachtungen je Einwohner auf Platz drei.
- Einige Indikatoren drücken die Zufriedenheitswerte: Mecklenburg-Vorpommern hat den zweitniedrigsten Anteil Verheirateter (68,6%), das niedrigste verfügbare Einkommen (19.190 Euro) sowie eine überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote (8,3%).



<sup>2</sup>**Quellen:** Statistische Ämter des Bundes und der Länder (darunter Fortschreibungen des Zensus 2011 und VGRdL), Gesundheitsberichterstattung der Länder, Bundesministerium für Gesundheit, SOEP v33.1 und Bundesagentur für Arbeit. **Anmerkungen:** Die hell eingefärbten Indikatoren sprechen grundsätzlich für eine hohe Lebenszufriedenheit, die dunkel eingefärbten Indikatoren für eine geringe Lebenszufriedenheit.